

Korrekturen zur 3. Auflage (2008) der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol

Manfred A. FISCHER

Abstract: Errata in the Excursion Flora by M. A. FISCHER, K. OSWALD & W. ADLER: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 3rd edition, 2008.

Corrections of mistakes and misprints found so far (up to September 2008).

Key words: Field Flora of Austria, Liechtenstein and South Tyrol, errata.

Zusammenfassung: Die bis September 2008 in der Bestimmungsflora von Manfred A. Fischer, Karl Oswald & Wolfgang Adler: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 3., verbesserte Auflage, erschienen am 6. März 2008 in Linz: Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, aufgefundenen Fehler (einschließlich Tipp- und Satzfehler) sind aufgelistet und korrigiert. – Großer Dank gebührt allen erfolgreichen Fehlerfahndern! Bitte an alle LeserInnen, das Buch kritisch zu benützen und Unzukömmlichkeiten den Autoren zu melden.

Methodik

Es werden hier nur Fehler berücksichtigt, nicht jedoch neuere Erkenntnisse. – Die Texte der Exkursionsflora, sowohl die zu verbessernden wie die verbesserten, sind im Folgenden in Serifenschrift (Times New Roman) gedruckt, die Information für den Leser und die Leserin in serifenloser (Arial). – Die Zeilen der Kopf- u. Fußleisten werden nicht mitgezählt.

LGME = GUTERMANN W. & NIKLFELD H., (Ed.: EHRENDORFER F.), 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. Aufl. – Stuttgart: G. Fischer.

Diese Korrekturen-Liste befindet sich auch auf der Website des Vereins zur Erforschung der Flora Österreichs (<http://www.flora-austria.at>) und wird dort laufend ergänzt.

Liste der Korrekturen

- S. 4: Das Farbfoto der *Euphorbia saxatilis* auf dem Einband verdanken wir Herrn Rupert Stingl (Bad Vöslau).
- S. 12, 16. Z. v. o.: Richtig: Dipl.-Ing. **Barbara Knickmann**; – Dr. Johann Erwin Köllner.
- S. 34, Abb. 34/1: In diesem Schema sind leider die Querstriche, die die apomorphen Merkmale symbolisieren und auf die im Text (auf derselben Seite, 2. Abs., 8. Z. v. o.) verwiesen wird, unterblieben. Es sind daher einzusetzen: unterhalb von Y: 3 Querstriche; zwischen Y und A: 2 Querstriche; zwischen Y und Z: 1 Querstrich; zwischen Z und B: 1 Querstrich; zwischen Z und C: 4 Querstriche (Abb. 1). Somit unterscheiden sich die Taxa A und B vom Vorfahren Y durch je 2, Taxon C hingegen durch 5 Apomorphien. Die Taxa A und B sind daher einander ähnlicher als das Taxon C, obwohl weniger nah verwandt, weshalb sie in einem phänetischen, aber nicht-phylogenetischen System zur Einheit AB zusammengefasst (Abb. 34/3), die nächst verwandten Taxa A und B aber, weil weniger ähnlich, getrennt werden.

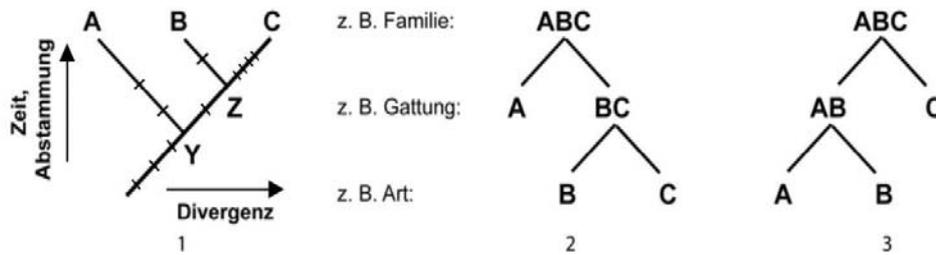


Abb. 1: Schema zur Verdeutlichung des Begriffs Paraphylie. Verbesserte Version des Schemas auf S. 34 der Exkursionsflora. Siehe Korrektur zu S. 34! – **Fig. 1:** Diagram explaining the concept of paraphyly. Corrected version of the diagram on p. 34 of the Exkursionsflora. See above the explanation concerning the correction on p. 34!

- S. 142, 2. Z. v. u.: Richtiger Name: **Wilhelm (Guilielmus) Heinrich (Henricus) Kramer**.
- S. 171: Die 37. Familie heißt deutsch: Riemenmistelgewächse (so richtig auf S. 388).
- S. 177, Pkt 6: Richtig:
6 Blüstd: Doppeldolde (**Abb. 820/1**). – (Doppeldoldenblütler / *Apiaceae*-*Apioideae*)
Doldenblütler / *Apiaceae* (→ S. 817/818 od. 824)
- S. 200, 4. Z. v. o.: Richtig: StaubB 8, Staubf. miteinander zu einer Röhre verwachsen
- S. 231, 12.–15. Z. v. u., Formatierungsfehler in Pkt 7: Der Gegensatz 7– zu 7 („StgRippen ...“) (nach den beiden Unterarten von *E. arvense*) ist an den linken Rand zu rücken und in Normalschrift zu setzen; außerdem ist die zu „8“ führende Punktezeile zu ergänzen.
- S. 252: Hier ist leider knapp vor dem Druck eine ganze Zeile – zwischen der 6. u. 7. Z. v. u. – verlorengegangen: Unmittelbar nach **(Österreichische) Schwarz-F.** muss es heißen:
Österreichische K., (nö.): „Schirm-F.“, (wien.): „Parapluie-F.“ / ***P. nigra* (subsp. *nigra*)**
- S. 259, 1. u. 6. Z. v. o.: Statt „Aufsplittung“ (denglisch) sollte es besser „Aufspaltung“ (deutsch) heißen.
- S. 266, 13. u. 10. Z. v. u., GttgSchlü Pkt 30/30–: Die Zahl der Kelchblätter ist auszu-tauschen: *Callianthemum* hat 5(7) KB, *Ficaria* 3 (slt mehr). – *Callianthemum* hat 6–18 Kronblätter.
- S. 272, 11. Z. v. o.: Das Sternchen nach *A. napellus* agg. ist zu entfernen.
- S. 272/273: Der SchlüPkt 7 existiert nicht (was aber weiter nicht stört, denn es fehlt keinerlei Text), die Schlüsselpunkte 8 und 9 sind auf 7 bzw. 8 umzunummerieren.
- S. 283, 1. Z. v. o. (*R. aconitifolius*): Statt „flaumig“ richtig: zart krummhaarig,
- S. 283, 9. Z. v. o. (*R. platanifolius*): Statt „stets kahl“ richtig: kahl od. zstr abstehehd behaart.
- S. 287, Pkt 37 und Pkt 39–: Richtig: GrundBSpreite 3–5-spaltig bis 3–5-zählig bzw. 3–5-spaltig.
- S. 300, 16. Z. v. o., ***Ficaria verna***, Synonymie: „*Ficaria verna* subsp. *verna*“ ist zu streichen; – statt „*F. bulbifera*“ richtig: *F. bulbifera*.
- S. 300, 27. u. 28. Z. v. o., ***Ficaria calthifolia***, Synonymie: „*R. vernus* subsp. *calthifolius*“ ist zu streichen; – statt „*Ficaria calthifolia*“ richtig: *Ficaria nudicaulis*.
- S. 301, 13. Z. v. u. (Windröschen, Pkt 4): Richtig: **Dreiblättchen-W.**
- S. 302, 14. Z. v. o., Synonymie von *Pulsatilla alpina* s. lat.: Richtig: ***Pulsatilla alpina* agg.** fett, aber nicht unterstrichen, weil zwar in der LGME, nicht jedoch in der Exkursionsflora (seit der 1. Aufl.) ein (Arten-)Aggregat, sondern eine (weit gefasste) Art.
- S. 303, Pkt 3–, 2. Z.: Nach dem Überlangen zu ergänzen: PerigonB
- S. 335/336, ***Silene otites* s. lat.**: Für die Unterscheidung der beiden Unterarten ist in erster Linie das Differenzialmerkmal der Stängelhaarlängen maßgeblich. Vorkommen der subsp. *hungarica* in **B**, **W** u. **N** scheinen gesichert; ob sie i. U. zur Nominat-Subspezies saure Böden bevorzugt, ist zu überprüfen.

- S. 336, 10./11. Z. v. o. (Pkt 4–): Nach dem Überlangen richtig: K aller Blü gleich gestaltet.
- S. 336, Pkt 5 a–, *Silene latifolia subsp. divaricata*: Bei den Synonymen zu ergänzen: *S. alba subsp. divaricata* (fett, weil dies der Name in LGME).
- S. 336, 2. Z. v. u., *Silene vulgaris subsp. glareosa*: In der Synonymie zu ersetzen/ergänzen: *S. willdenowii subsp. prostrata*.
- S. 360, Pkt 2–: Bei *Corispermum pallasii* ist das Bundesland **O** (Oberösterreich) zu streichen. Der Fund W. Leopoldingers bezog sich auf ein Vorkommen in Ybbs a. d. Donau in Niederösterreich.
- S. 372, 17., 22., 29. u. 33. Z. v. o.: Der Zwergsauerampfer (*Rumex subg. Acetosella*) ist kein Sauerampfer (*Rumex subg. Acetosa*), sondern eine eigene Untergattung, die so wie dieser einen deutschen Untergattungsnamen verdient: **Zwergsauerampfer**, wie auch in der 3., 10. und 16. Zeile ohnehin richtig geschrieben.
- S. 376, *Rumex kernerii* (Pkt 24): Zu ergänzen: **(SüdT)**.
- S. 378, 7. Z. v. o.: Richtig: *P. „heterophyllum“*.
- S. 396, Pkt 34–, *Saxifraga petraea*: Richtig: Schattige, regengeschützte Kalkkonglomerat-Felswände: Balmen; kalkstet; mont; s slt. **S-K** (Sattnitz). (HptVbr.: SO-Alpen.) Pot. gef. (☼) **Karst-St.**, Felsen-St., (sln.:) skalni kamnokreč / *S. petraea*
- S. 397, Pkt 42: Das Merkmal „LB behaart“ ist zu streichen!
- S. 400, Pkt 5, *S. atratum*: Das Merkmal „KroB spitz“ ist zu streichen!
- S. 404, *Sempervivum tectorum*: Richtige Kronenfarbe: meist blassrosa.
- S. 408, Z.15–16 v. o. (Anmerkung zu *Vitis vinifera subsp. vinifera*): Die Sortennamen sind korrekterweise zwischen einfache Anführungszeichen oben zu setzen, also: ‘Isabella’ usw.
- S. 416, Z. 26 v. o. (*Oe. glazioviana*): Das Synonym *Oe. erythrosepala* muss unterstrichen sein, weil es in der 1. Aufl. der akzeptierte Name ist.
- S. 454, 12. Z. v. u.: Richtig: *L. c. var. catharticum*.
- S. 458, 1. Z. v. u.: Das Wortabteilungsstrichlein am Zeilenende ist zu ergänzen.
- S. 459, Pkt 11: Das Zwischenergebnis „*Eu. villosa* agg.“ ist hier falsch, es muss zu Pkt 12 verschoben werden: Diese Kleinartengruppe umfasst nur die beiden Arten des SchlüPkt 13, d. s. *Eu. villosa* und *Eu. austriaca*.
- S. 462, Pkt 30, *Euphorbia saxatilis*: Die taxonomisch-chorologische Angabe ist zu verbessern: Die nächsten Verwandten sind *Eu. kernerii* [*Eu. triflora subsp. kernerii*] in den östl. SAlpen ..., u. *Eu. triflora* (*Eu. t. subsp. triflora*) im westl. Slowenien
- S. 481, 7. Z. v. o.: Die Fussnote gehört nicht nach „emend.“, sondern unmittelbar nach ***Potentilla*** eingefügt.
- S. 483, Fußnote: Richtig: Büchernamen.
- S. 484, *Potentilla*, Pkt 24/24– hat richtig zu lauten:
- 24 GrundB (5)7(9)-zählig, — ihre B’chen ringsum od. doch bis unter die Mitte gesägt; Stg meist rötl. überlaufen, meist mit abstehenden (slt aufrecht-abstehenden) weißl. Haaren ± zottig; Blü-Stiele nach dem Blühen nickend. Collin bis montan. – (*P. heptaphylla* agg.) **25**
- GrundB 5-zählig **26**
- S. 486, 9. Z. v. o., Pkt 32–, bei *Potentilla alpicola* zu ergänzen: NordT.
- S. 488, 23. Z. v. o.: Nach „**gzrdg Einschn.**“ einzufügen: (gEi in **Abb. 490/1**).
- S. 489, linke Spalte, zwischen 13. u. 14. Z. v. u. einzuschieben: *A. obscura* (F 15–).
- S. 493: In der 1. Zeile der Anmerkung nach Punkt 10– ist das Artepitheton ausgeblieben; richtig muss es heißen: In der 1. Auflage wird **⊙ A. velebitica** für **K** ... angegeben.
- S. 510, 10. Z. v. u.: Richtig: **LB**: ... **handfmg** (**Abb. 512/13**)

- S. 511, *Rubus*-Übersicht: Der Sektions-Name am Ende der 1. (linken) Spalte ist an die Spitze der 2. Spalte, vor den deutschen Namen dieser *sectio* zu verschieben.
- S. 514, 13.–12. Z. v. u.: Richtig: ... sind in Anm. 7 genannt.
- S. 518, Pkt 32: Die Herkunfts-Nummer (30) ist einzufügen.
- S. 519, 5. u. 11. Z. v. o.: Die grauen Unterlegungen sind zu entfernen (wegzudenken!).
- S. 522, 6. Z. v. u. (im Pkt 56–): Statt „stielrundl.“ richtig: stielrund.
- S. 523, 10. Z. v. u. (im Pkt 65): „Kro weiß“ ist zu streichen (weil doppelt).
- S. 526, 17. Z. v. u. (Pkt 79–): Statt „stielrundl.“ richtig: stielrund.
- S. 527 u. S. 529: *Rubus pedemontanus* (Endblättchengrund abgerundet) ist von Pkt 97 zu Pkt 82 zu transferieren (der Schlüssel wird entsprechend umgestaltet werden).
- S. 527, Pkt 84: „SchA stielrund“ ist zu streichen (weil schon in Pkt 79– angegeben).
- S. 528, Pkt 90: Richtig: SchA 'Stch u. -Drü gelbl. od. bleichgrünl.
- S. 533, 3. Z. v. u. (*Rosa zalana*): Standort und Häufigkeit sind zu berichtigen: Waldrand, Waldsteppe; ...; s slt. – 1. Z. v. u.: das Warnviereck ■ ist zu ergänzen.
- S. 551, 14. u. 10. Z. v. u.: Das Pseudosynonym (*U. procera*) ist an das Ende des Absatzes (10. Z. v. u.) zu verschieben.
- S. 556, 8. Z. v. u., *Rhamnus alaternus*: Blütezeit (in Bozen) richtig: IV.
- S. 559, 1. Z. v. o.: Richtig: *dioicus*.
- S. 582, 1. Z. v. u. bis S. 583, 1. Z. v. o.: Statt 2/ He richtig: 2/1/2 Ch, ZwStr.
- S. 593, 3. Z. v. u.: Die graue Unterlegung des i im Wort *syriacum* ist zu entfernen.
- S. 597, Pkt 16: Richtig (statt „Haar-W.“): Zweisamen-W.
- S. 603, Pkt 15: Richtig ist: Stg kantig od. schmal geflügelt **16**.
- S. 620, Pkt 10: Richtig: Zumind. GrundB u. unterste StgB ungeteilt,
- S. 632, 12. Z. v. o. (im Pkt 9): Statt „stielrundl.“ richtig: stielrund.
- S. 642, 4. Z. v. o., *Arabis alpina subsp. alpina*: Die graue Unterlegung des Fußnotensignals ist zu entfernen.
- S. 643, 12. Z. v. u., *Pseudoturritis turrita*: Zu ergänzen: Blüstd nickend,
- S. 645, Pkt 6–: Punktlinie zw. dem Text u. der weiterführenden Pkt-Nr. **8** ist zu ergänzen.
- S. 646, Pkt 2–: Zu ergänzen: — FrStiel höchstens 18 mm lg.
- S. 647, *Draba*, Pkt 4/4– und 5/5– sind zu ersetzen durch:
- | | |
|---|-----------|
| 4 (1) Kro <u>gelb</u> (blassgelb bis sattgelb) | 5 |
| – Kro <u>weiß</u> | 11 |
| 5 Pf <u>einjährig</u> ; KroB vorn deutl. <u>ausgerandet</u> ; StgB meist <u>1–4</u> , — mit br, abgerundetem Grund sitzend; Traube (6)12–40-blü; FrStiele 10–20 mm lg, weit bis fast waagrecht abstehend; KroB 2–4 mm lg; Fr 5–8 mm lg, (2,5)3–4× so lg wie br, sehr kurz behaart od. kahl; Gri 0,1–0,2 mm lg. H: 10–30 cm. ① Th. IV–V. Trockene, lückige, sandige Magerwiesen, Straßenränder, Bahnanlagen; coll–mont; in Ö zstr bis slt, in SüdT hfg. B, W, N, St, K, NordT; SüdT . Im Pann indigen?, sonst Neubg. (Im Pann:) <u>Gef.</u> (HptVbr./Hmt: bes. OEur.) ⊕? | |
| – Pf <u>ausdauernd</u> ; KroB vorn <u>nicht</u> ausgerandet od. nur schwach eingedellt; StgB meist <u>fehlend</u> . — LB bewimpert | 6 |
- S. 647/648, Pkte 6 bis 8 sind ersatzlos zu streichen. Die Pkte 9 bis 13 sind auf 6 bis 10 umzunummerieren.
- S. 648: Nach Pkt 13 (geändert auf 10) ist einzufügen:
- 11** (4) Pf einjährig; Fr 3–4× so lg wie br; FrStiele fast waagrecht-abstehend. — Stg ± verzweigt, mit 5–10 StgB; StgB mit br, halb-stg'umfssd Grund sitzend, grob ab-

- stehend-gesägt; KroB 1,5–2(3) mm lg, vorn abgerundet; Gri 0,1–0,2 mm lg; Fr 4–6(8) mm lg, kahl. H: 10–30(40) cm. ①(–②) Th (He). IV–V(VI?). Lückige Rasen, trockene Ruderalfluren: Straßenränder, Bahnhöfe, Bahndämme; coll; slt. (**B, W, N, O, St, K, S**). (HptVbr.: *Medit.*, *W-As.*) Neubg. ⊕ **Mauer-F.** / *D. muralis*
- Pf zweijährig bis ausdauernd; Fr 1–2,5× so lg wie br; FrStiele aufwärts-abstehend . **12**
- 12** StgB (2)4–15 **13**
- StgB 0–3 **14**
- 13** Fr kahl. **Pacher-F.** / *D. pacheri* (→ Pkt 15)
- Fr dicht sternhaarig. — StgB (2)5–15, ausschl. mit Sternhaaren; KroB ausgerandet, 2,6–4,3 mm lg; Fr 6–11 mm lg u. 1,6–2,8 mm br, überwiegend gerade (flach), sternhaarig; Gri 0,3–0,7 mm lg; Sa 0,8–1,0 mm lg. H: 8–20 cm. ④(–②) Ch. (V)VI. Kalk- u. Silikatfelsen, Felsläger; nitratliebend; mont–alp; slt bis s slt. **St** (auf der Rax), **K** (Glockner-Gr), Nord**T**; **FL, SüdT.** Gef., im öAlp stk gef. ▲ – (*D. thomasi*, *D. incana* subsp. *thomasi*) – [Pkt 19] **Schweiz-F., Langgriffel-F.** / *D. stylaris*
- Anm.: **⊙ D. incana s. str.** hat auf der Fläche der LB auch einfache u. gabelige Haare, die Fr ist überwiegend in sich gedreht (kontort), kahl od. mit Wimper-, Gabel- u. Sternhaaren versehen, u. die Sa sind (1,0)1,1–1,2(1,5) mm lg. Im Grenzbereich Nord**T**/Bayern (Allgäuer A.) (HptVbr.: *WAlpen*). (Nach F.-G. DUNKEL in *Ber. Bayr. Bot. Ges.* **76**: 151–153 (2006)).

- S. 677, 7. Z. v. o.: Richtig: Bickbeere.
- S. 692, 1. Z. v. o.: Der Gedankenstrich fehlt, der den Gegensatz zu Pkt 2 markiert. Der Text sollte richtig mit „Höcker“ links eingerückt beginnen.
- S. 723, *Lycium barbarum*: Die Beeren sind essbar (die Angabe von deren Giftigkeit beruht auf einem Irrtum), werden in China als Obst verwendet (auch bei uns erhältlich unter dem Namen „Goji“); weiterer Name: Chinesische Wolfsbeere. (Ob die Früchte der bei uns eingebürgerten Pf gleichfalls schmackhaft und unschädlich sind, ist auszuprobieren!)
- S. 744, 8. Z. v. o. (Pkt 8–): Die Wörter zus.gedrückt (abgeflacht), sind ersatzlos zu streichen.
- S. 754, 6. Z. v. o.: Zu ergänzen nach s. str.: , i. e. exkl. (99) *Antirrhinaceae*, (100) *Globulariaceae*, (102) *Hippuridaceae* u. (103) *Callitrichaceae*.
- S. 769, 17. Z. v. u. (*M. pratense*): Richtig: KZähne schmallin., vorwärts
- S. 769, 9. Z. v. u. (*M. sylvaticum*): Richtig: KZähne halblanz., abgespreizt;
- S. 774, 2. Z. v. o.: Zu ergänzen das Synonym: *Phelipaea* = *Phelypaea* p. p.
- S. 778, 1. u. 8. Z. v. o.: Bei den Bundesländern ist **N!** zu ergänzen. *Utricularia ochroleuca* (s. str.?) wurde von Herrn Peter Pavlicek im nordwestlichen Waldviertel entdeckt (→ PAVLICEK, P., 2001: Der Wasserschlauch *Utricularia ochroleuca*. – *Mikrokosmos* **90** (4): 197–204), sie ist demnach in Österreich nicht ausgestorben (der diesbezügliche Satz ist zu streichen). – Bei *U. stygia* ist das „Warnviereck“ ♦ zu ergänzen.
- S. 783, 13. Z. v. u., Pkt 3–, *Ajuga pyramidalis*: Die Kronenfarbe ist zu korrigieren: Kro erst d'violettblau, zuletzt weißl.
- S. 791, 13. Z. v. o.: Wie unsere Leser ohnehin zu Recht vermuten, heißt *Stachys sylvatica* zu Deutsch **Wald-Ziest**.
- S. 793, 8. Z. v. u.: Länderverbreitungsangabe richtig: (**Alle Länder**).
- S. 797, 18. Z. v. u.: Statt „Wirtel“ wäre natürlich richtig „SchQ“ (= Scheinquirl).
- S. 806, Pkt 3–: Richtig: ... getrennt od. mchm ± weit miteinander verwachsen (letzteres trifft nicht selten für *L. nigra* zu).
- S. 807, Fam. *Linnaeaceae*: „K unscheinbar“ ist zu streichen!
- S. 813, Pkt 2–: *D. strigosus* sollte richtig im Normaldruck erscheinen und mit dem Symbol ⊕ versehen sein; der hohle Stern (= „unbeständig“) ist zu streichen. – Diese neophytische Art unterscheidet sich von *D. pilosus* auch durch die allmählich in die

Spitze verschmälerten SpreuB (bei *D. pilosus* abrupt verschmälert) und die blassgelben bis hellgrünen Antheren (bei *D. pilosus* schwarzviolett). – 12. Z. v. o., der deutsche Büchername Schlanke Schuppenkarde ist zu ergänzen.

- S. 836, Pkt 3, *Astrantia bavarica*: Zu ergänzen: Endemit der Ostalpen ☼.
- S. 844, *Seseli austriacum*: Das Synonym heißt richtig *Seselinia austriaca*.
- S. 857, Fußnote: Das Wort neuerdings ist zu streichen!
- S. 861, 14. Z. v. u. (Pkt 19–): Richtig: hellblau bis blauviolett;
- S. 864, Fußnote: Statt „SW-Slowenien“ muss es richtig heißen: W-Slowenien.
- S. 867, Schopfteufelskralle / *Physoplexis comosa*: Der volkstümliche Name „Schellanderia“ ist auf die Umgebung von Hermagor/Šmohor im unteren Gailtal (Kärnten) beschränkt; er geht wohl auf die nicht regelgemäße wissenschaftliche Benennung „*Schellanderia carinthiaca*“ zurück („Klagenfurter Zeitung“ 1878, Nr.189). (Freundliche Mitteilung von Herrn Heinz Kalheber in Runkel a. d. Lahn, Deutschland.)
- S. 868, 12. Z. v. u.: Richtig: ..., Blüstd: **Korb** (der ...
- S. 873, 19. Z. v. u.: Richtig: **Mauer-Lattich**
- S. 876, 8. Z. v. o., Ergebnis in Pkt 51: Richtig: **Eberwurz**.
- S. 876, 13. Z. v. o., Ergebnis in Pkt 52: Statt **(60b)** richtig: **(59b)**.
- S. 877, 14. Z. v. u., Ergebnis in Pkt 64: Richtig: **(36) Wermut/Beifuß/Edelraute/Estragon**.
- S. 877, 2. Z. v. u.: Richtig: **Knopf-Kamille**.
- S. 879, 22. Z. v. u. (Pkt 83): Statt Gold-Steppenaster richtig: **Goldschopf**.
- S. 879, 10. Z. v. u. (Pkt 86): **Perlblume** / *Anaphalis*.
- S. 881, 9. Z. v. u. (Pkt 100–): Richtig: **Mädchenauge**.
- S. 882, 9. Z. v. o. (Pkt105): Richtig: **Mädchenauge**.
- S. 882, 11. Z. v. o. (Pkt105–): Richtig: **Sanvitalie**.
- S. 883, Ergebnis von Pkt 121: Richtig: **Kronenwucherblume** / *Glebionis*.
- S. 892, Fußnote, 1. Z.: Richtig: ... bei diesem Taxon ...
- S. 903, 16. Z. v. u.: **Abessinien-R.** / *Guizotia abyssinica*: die graue Unterlegung nach dem R ist zu entfernen!
- S. 920, 18. Z. v. u., im Pkt 1, Zwischenergebnis in Klammern, zu ergänzen: = *L. atratum* s. lat.
- S. 920, 8. Z. v. u., Pkt 2, Synonymie zu *L. atratum*, zu ergänzen: *L. atratum* subsp. *atratum*.
- S. 933, Pkt 4: *S. cacaliaster* muss konsequenterweise den deutschen Büchernamen **Pestwurz-Hain-Greiskraut** tragen.
- S. 934, Pkt 12: *S. hercynicus* sollte (wie in der WISSKIRCHEN-HAEUPLER-Standardliste) primär den deutschen Büchernamen **Gewöhnliches Hain-Greiskraut** tragen.
- S. 934, 18. Z. v. u.: Synonym *S. nemorensis* subsp. *nemorensis* [p. p.] von *Senecio hercynicus* muss in Fettdruck erscheinen, weil dieses Taxon ein Teil jenes Taxons im Sinne der LGME (1973) ist. (Der andere Teil ist *S. nemorensis* subsp. *glabratus*).
- S. 946, 13. Z. v. o., Pkt 14, *Cirsium canum*: In **St** nicht ausgestorben, daher richtig Rufzeichen statt Ausgestorben-Symbol!
- S. 957, 11. Z. v. u. (Zwischenergebnis in Pkt 1): Richtig: Gttg Stielfrucht / *Podospermum* [s. str.].
- S. 962, Pkt 9–, Kompass-L. / *L. serriola*: Weiterer deutscher Büchername: Stachel-L.
- S. 996, Pkt 42, *Hieracium glaucinum*: In der Synonymie richtig: *H. sylvaticum*.
- S. 1021, *Caldesia parnassiifolia*: Der Fundort in Slowenien ist zu streichen!
- S. 1051, 7. Z. v. o., Synonymie: Statt subsp. *bugacensis* richtig: subsp. *rhodanensis*.
- S. 1055, 2. Z. v. u.: Der überlange Gedankenstrich ist zu streichen!

- S. 1057: *Gymnadenia conopsea* subsp. *conopsea*: var. *neglecta* unterscheidet sich von var. *conopsea* auch durch breitere LB.
- S. 1058, 7. Z. v. u., in der Synonymie zu ergänzen: *N. nigra* subsp. *rhellicani*.
- S. 1062, 2. Z. v. o.: Statt „kalkliebend“ sollte es besser „salztolerant“ heißen.
- S. 1062, 18. Z. v. o., (20) Keuschstängel: Zu ergänzen: Keuschorchis.
- S. 1066, 21. Z. v. o. (Pkt 4, Weißwurz / *Polygonatum*): Das Frucht-Merkmal ist zu ersetzen durch: Stg unverzweigt.
- S. 1066, 23. Z. v. o. (Pkt 4–, Knotenfuß / *Streptopus*): Zu ergänzen: Stg verzweigt.
- S. 1071, 8. Z. v. o., Synonymie: „*O. umbellatum* s. lat. p. p.“ ist ersatzlos zu streichen.
- S. 1071, 10. Z. v. u., in Pkt 2–: Zwischenergebnis zu ergänzen: – (*O. umbellatum* s. lat. p. p.).
- S. 1072, 4. Z. v. o., Synonym von *O. orbelicum* zu ergänzen: – (*O. umbellatum* s. lat. p. p.).
- S. 1072, 16. Z. v. o. Synonym von *O. divergens* zu ergänzen: – (*O. umbellatum* s. lat. p. p.).
- S. 1072, 19. Z. v. o. Synonym von *O. vulgare* zu ergänzen: – (*O. umbellatum* s. lat. p. p.).
- S. 1118, 3. Z. v. o., Pkt 38 (*Carex maritima*): Zu ergänzen: **O** (Totes Gbg),
- S. 1123, 22. Z. v. o.: Richtig: ZwStrHeiden.
- S. 1127, Pkt 84, 1. Z.: Statt „DeckB’artig“ richtig: HochB’artig.
- S. 1127, 9. Z. v. u., Pkt 85–: Richtig: ♂ Ähren 1(2).
- S. 1132, 2. Z. v. u., im Pkt 112: Statt „DeckB’artig“ richtig: HochB’artig.
- S. 1135, 15. Z. v. u. (im Pkt 126, *Carex* Statt „DeckB’artig“ richtig: HochB’artig. *alba*): Bei den Standorten ist nach den FöWäldern zu ergänzen: kiesig-sandige Flussufer.
- S. 1137, 5.–6. Z. v. o.: Diese 5. Z. bis zum Strichpunkt nach dem Abb.-Zitat in der 6. Z. hat richtig zu lauten: (= Granne) tragen, der entweder (bei der HSp idR, bei der DSp meist) an der Spitze der Spelze od. knapp darunter (Spitzen-Granne) oder aber (DSp v. a. bei den Haferförmigen / *Aveneae*) an ihrer Außen- = Unterseite, oft sogar nahe der Basis (Rücken-Granne: **Abb. 1138/2**) entspringt;
- S. 1141, Pkt 31, **Klettengras / *Tragus***: Die richtige Gattungsnummer ist **60**.
- S. 1155, 12. Z. v. o. (*Festuca laxa*): Die graue Unterlegung des Warnvierecks ist zu entfernen.
- S. 1156, 10. Z. v. u., *Festuca varia* var. *varia*: Richtig: H: 25–40(50) cm.
- S. 1175, Pkt 2– (*Melica transsilvanica*): Das Symbol **O** (für Oberösterreich) ist zu streichen.
- S. 1209, 11. Z. v. u.: Der korrekte Name lautet *Paspalum distichum*. Der Name *P. paspalodes* hat in die Synonymie zu rücken.
- S. 1234, nach Z. 11 v. o. ist das folgende Zitat einzufügen:
 OBERLEITNER I., WOLFRAM G. & ACHATZ-BLAB A., 2006: Salzlebensräume in Österreich. – Wien: Umweltbundesamt. – 216 S.
- S. 1245, Absatz **e) Ungarn**: KIRÁLY G. (Ed.): Richtig: ... edényes flóra veszélyeztetett fajai.
- S. 1275, linke Spalte, *grex*: Richtig: In der Gattung → Habichtskraut/*Hieracium* nach H. ZAHN eine Rangstufe zw. Art u. Unterart = „Teilart“.
- S. 1277, linke Spalte: Es fehlt das Stichwort Hochmoor: äußerst nährstoffarm, stark sauer, ohne Verbindung mit dem mineralischen Untergrund, nur vom Niederschlagswasser (und Staubeinwehungen) ernährt; *Ggs.*: → Niedermoor.
- S. 1288, Niedermoor, Erklärung zu ergänzen: = Flachmoor: aus Versumpfung von Mineralböden entstehend, mäßig nährstoffreich, schwach sauer bis basisch; *Ggs.*: → Hochmoor.
- S. 1288, nach Nodus einzufügen: nomen invalidum: nomenklatorisch ungültiger Name.
- S. 1295, rechte Spalte, 7. Z. v. o., „rund“: Zu ergänzen: → stielrund.
- S. 1295, rechte Spalte, 9. Z. v. o., rundlich: Richtig: 82.
- S. 1321, mittlere Spalte: *Ageratina*: Richtig sind die Seitenzahlen 869, 875, **886**.

- S. 1321, mittlere Spalte: Ageratine: Richtig sind nur die Seitenzahlen 875, **886**.
- S. 1325, einzufügen nach Aubrietie: *Aucuba* 666 und nach Augenzurz: Aukube 666.
- S. 1327, rechte Spalte, 4. Z. v. o.: Der Gattungsname *Brassica* sollte fett erscheinen.
- S. 1330, linke Spalte, 18. Z. v. u.: Richtig: (*Cardaminopsis*) 639, **640**.
- S. 1330, linke Spalte, *Carex alba*: richtig: 1127, **1135**.
- S. 1331, (*Centaurea montana*): Richtig: 952.
- S. 1332, linke Spalte, 1. Z. v. o.: Statt „*Centaurea*“ muss es richtig *Cerastium* heißen!
- S. 1333: Die Fam.-Namen *Cistaceae*, *Colchicaceae*, *Cornaceae* richtig nicht fett!
- S. 1333, rechte Spalte: Nach *Cotoneaster* ist *Cotula* 918 einzufügen.
- S. 1338, einzufügen nach Faidl ghel: fajgulica 435.
- S. 1338: *Fallopia*: Richtige Seitenzahlen: 371, **378**, 728.
- S. 1340, linke Spalte: einzufügen nach Fleckenschierling: Fleischhauerpflanze 666.
- S. 1344, rechte Spalte: einzufügen nach Großer Nikolo: grobeljnik, obirski 646.
- S. 1350, *Hierochloë*: Statt falsch 1148 richtig: 1184.
- S. 1357, einzufügen nach *Leucanthemum*: *Leucoium* 1087.
- S. 1361, rechte Spalte, Nachtviole: Richtig: 626, 627, **633**, 644.
- S. 1361, rechte Spalte: nach (*Negundo*) ist Nektarine 547 einzufügen.
- S. 1361 und 1362: Das Stichwort Nelkenwurz ist von S. 1361 auf S. 1362 zu transferieren, und zwar zwischen Nelkenpflanzen und Nelkwurz einzufügen.
- S. 1362, *Neottia*: Richtig: 1044, 1045, **1052**, 1053.
- S. 1365, mittlere Spalte: Platane: Richtig: 311.
- S. 1366, rechte Spalte, 29. Z. v. u., *Potentilla palustris*: Richtig: 487.
- S. 1369: *Rhizobotrya*: Die Seitenzahlen 921 und 950 sind zu streichen; richtig: 619, **650**.
- S. 1379: Der Familienname *Simaroubaceae* sollte richtig mager gedruckt sein.
- S. 1380, linke Spalte, 25. Z. v. u.: Statt skorus muss es richtig škoruš heißen.
- S. 1385: Die richtige Seitenzahl für *Utricularia* lautet 776.

Dank und Bitte

Wir danken allen, die zur Auffindung dieser Fehler beigetragen haben, insbesondere Andreas Bohner, Detlef Ernet, Gerlinde Fischer, Christian Gilli, Wolfgang Gregor, Fritz Gruber, Walter Gutermann, Michael Hohla, Ernst Horak, Heinz Kalheber, Barbara Knickmann, Harald Niklfeld, Uwe Raabe, Hans Reisinger, Harald Riedl, Hildemar Scholz, Milan Štech, Rupert Stingl, Walter Till (erfolgreichster Fehlerfahnder), Bruno Wallnöfer, Wolfgang Willner, Kurt Zernig, Christian H. W. Zidorn.

Wir bitten alle Benutzerinnen und Benutzer der Exkursionsflora, uns sämtliche Fehler und Mängel zu melden. Wir werden die entsprechenden Korrekturen zunächst veröffentlichen und bei der nächsten Auflage berücksichtigen. Die besonders erfolgreichen Fehlerfahnder werden in dieser nächsten (4.) Auflage unter den RatgeberInnen genannt und erhalten ein Freixemplar dieses Buchs.

Manfred A. Fischer, Karl Oswald, Wolfgang Adler
Wien, im September 2008

Anschrift des Verfassers: Manfred A. FISCHER, Biodiversitätszentrum (ehemals: Institut für Botanik) der Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien; E-Mail: manfred.a.fischer@univie.ac.at .